

Außenwirtschaftsrechtstag 2015: Österreichs Expertentagung an der JKU übertraf alle Besuchererwartungen



v.l.n.r.: Mag. Oliver Wagner, GF ZV Spedition & Logistik, Univ.-Prof. Dr. Walter Summersberger, JKU Linz, Mag. Wolfram Senger-Weiss, Präsident Zentralverband Spedition & Logistik

Credit: ZV Spedition & Logistik
Fotograf: Raphaela Kravtschenko

Utl.: Schwerpunkt der von Zentralverband Spedition & Logistik und JKU Linz organisierten Veranstaltung war die Ausfuhr im Umsatzsteuer-, Zoll- und Exportkontrollrecht =

Linz (OTS) - Der Präsident des Zentralverbandes Spedition & Logistik, Wolfram Senger-Weiss (Vorstand Gebrüder Weiss) begrüßte am Donnerstagvormittag zur Eröffnung des zweitägigen Außenwirtschaftsrechtstags 2015 mehr als 130 Zoll- und Außenhandelsexperten, VertreterInnen von Speditionen, Unternehmen, Anwalts- und Steuerkanzleien sowie von der Gerichtsbarkeit und der Beamtenschaft.

"Der Wirtschaftsstandort Österreich wird von der exportierenden Wirtschaft geprägt. Logistikthemen werden zunehmend zur Schlüsselkompetenz bzw gewinnen, ähnlich wie Innovationsorientierung und Kooperation, als Wettbewerbsfaktor seit Jahren für viele andere Branchen an Bedeutung. Wir Logistiker sind daran interessiert, Branchenfragestellungen gemeinsam mit der Wissenschaft und den Fachexperten zu diskutieren und Lösungskonzepte zu erarbeiten", so Wolfram Senger-Weiss.

Der wissenschaftliche Leiter der Tagung, Univ.-Prof. Walter Summersberger vom Institut für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der Johannes Kepler Universität Linz, ging in seinem Einleitungsstatement dann auf den diesjährigen Veranstaltungsschwerpunkt ein, der komplexen Problemstellungen der Ausfuhr im Umsatzsteuer-, Zoll- und Exportkontrollrecht.

"Veranstaltungen wie diese, bei denen Praktiker und Experten die Gelegenheit haben, sich über Fragen des Außenwirtschaftsrechts auszutauschen, finden immer noch viel zu selten statt. Ich sehe es als eine große Chance, an diesen beiden Tagen gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft, der Verwaltung und der Jurisprudenz über sinnstiftende Sichtweisen und Lösungen im Interesse des heimischen Wirtschaftsstandortes nachdenken zu können."

Die Themen der zweitägigen Veranstaltung reichten von der Auseinandersetzung mit dem Welthandels- und Unionsrecht in der Ausfuhr über Rechtsfragen zur Steuerfreiheit bis hin zur Exportkontrolle und dem Verfassungsschutz.

"Für das Industrieland Österreich ist der Außenhandel wesentlich. Die JKU will gerade in Oberösterreich eine Impulsgeberin für die zunehmende Internationalisierung sein und gemeinsam mit der Praxis innovative Konzepte für den Wirtschaftsstandort entwickeln. Mit der Außenwirtschaftsrechtstagung bieten die JKU und der Zentralverband Spedition & Logistik eine gute Plattform für den Austausch von Wissenschaft und Wirtschaft", so JKU Rektor Meinhard Lukas.

Einer der Höhepunkte der hochkarätigen Veranstaltung war ein Vortrag eines aus Sicherheitsgründen anonymen Vertreters (Investigator) des U.S. Department of Homeland Security, der Einblicke in die Sicherheitsbestimmungen des US-Exportrechts geben konnte, ein Rechtsgebiet das auch außerhalb der USA für europäische Unternehmen gilt.

Das gesellschaftliche Highlight war ein Empfang der Veranstaltungsteilnehmer auf Einladung des oberösterreichischen Landeshauptmanns Pühringer in den Linzer Redoutensälen.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Zentralverband Spedition & Logistik

Tel.: +43 (0)1 512 35 38

zv@spediteure-logistik.at

www.spediteure-logistik.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1364/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0077 2015-10-23/11:00

231100 Okt 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151023_OTS0077